



Presseinformation

Nr. 050/2008 Kiel, 06. Mai 2008

Jahresabschluss 2007

Kein Grund zur Entwarnung

Für den Vorsitzenden der FDP-Ratsfraktion, Jan Huuk, stellt das auf 3,3 Mio. Euro reduzierte Defizit für das Jahr 2007 ein „erfreuliches Ergebnis“ dar, welches aber nicht dazu führen dürfe, auf deutlichere Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung zu verzichten.

Huuk weiter: „Dieser Jahresabschluss darf nicht falsch interpretiert werden: Tatsache ist, dass der Defizitabbau auf Sondereffekten wie einer Steuerrückzahlung und auf der konjunkturellen Entwicklung beruht.

Tatsache ist auch, dass der Haushalt nach wie vor keine freie Finanzspitze aufweist und die Stadt eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 20 Mio. Euro tätigen muss, um den Vermögenshaushalt ausgleichen zu können - die Stadt ist von einem Abbau des Schuldenstands also weit entfernt. Hinzu kommt der Sanierungsstau, den die Stadt vor sich her schiebt, und der im doppischen Haushalt in drastischer Weise sichtbar werden wird.

Vor diesem Hintergrund fordert die FDP-Ratsfraktion nach wie vor eine konsequentere Aufgabenkritik. Die Stadt wird es nicht schaffen, langfristig finanziellen Handlungsspielraum für die Herausforderungen der Zukunft zu erreichen, wenn die Kommunalpolitik nicht den Mut aufbringt, sich von freiwilligen Aufgaben zu trennen. Unsere Haushaltsanträge hierzu wurden zwar abgelehnt, sind aber deswegen noch längst nicht vom Tisch.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer